

Ausgabe III/2020
Evangelische
Kirchengemeinde Weilnau



Juni - Juli

Inhaltsverzeichnis:

Gemeindebrief online unter: www.altweilnau.de/vereinigungen/kirche

Inhaltsverzeichnis, Impressum und Bankverbindung	S. 2
Ansprache Frau Pfarrerin Cezanne / Glückwünsche	S. 3 - 4
STILLE & GEBET = spirituelle Kraftquellen / Monatsspruch	S. 5
20 Jahre Weltgebetstag	S. 6 - 8
20 Jahre ehrenamtliches Engagement	S. 8
Rufe mich an	S. 9
Infos zu GoDis, Besuchen, Hausandachten und -abendmahle	S. 10 - 11
Rückblick Weltgebetstag 2020	S. 12
Gedicht von Frau Stumm „Der Bös-Gekrönte ...“	S. 13
Unsere neuen Küster in Neuweilnau / Bethelsammlung 2020	S. 14 - 15
Bücherzelle	S. 16
Außenstelle Ärztehaus Weilrod	S. 17
Trauerfälle in Zeiten von Corona / Veransth. und Termine	S. 18
Freud und Leid / Monatsspruch Juli	S. 19
Adressen und Ansprechpartner aus der Gemeinde	S. 20

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der **Evangelischen Kirchengemeinde Weilnau**
An der Hohl 31, 61276 Weilrod-Altweilnau. Er erscheint wegen der Corona-Pandemie, dieses Mal nur für zwei Monate

Redaktion und Gestaltung: Katharina Klimmek
Bilder: Gemeindebrief.de, Frau Cezanne, Gaby Vollberg, Frau Dr. Behne, K. Klimmek
Druck: Esser Druck & Medien, Neuweilnau
Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **30.06.2020**

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse
IBAN: DE02 5105 0015 0304 1868 01
BIC: NASSDEXXX

Liebe Weilnauer,

„Wenn du bloß betest, so betest du für dich allein.
Wenn du aber für alle betest, so beten alle für dich.“

(Ambrosius von Mailand)

In diesen schweren Zeiten möchte ich mit Ihnen mein Gebet in
Zeiten von Corona teilen.

Ihre Pfarrerin

Dagmar Cezanne

Liebevoller, heilsamer Gott,

in diesen Zeiten, die keiner von uns je zuvor erlebt hat,
sage ich dir jeden Tag -Danke-!

Danke - für die Kraft der Liebe, die du uns jeden Tag auf's Neue
schenkst. Du hast in jede und jeden von uns dieses wunderbare
Licht der Liebe gepflanzt.

Wir allein entscheiden, ob wir es wachsen lassen und damit unsere
Welt heller machen.

Unsere Gedanken, Worte und Taten entscheiden.

Danke - Wir alle können unsere Gedanken, Worte und Taten
nutzen, indem wir das Licht der Liebe weitergeben und es Raum
greift, von Herz zu Herz springt und damit jede Art von Dunkelheit
vertreibt.

Danke - Jeden Tag und jede Stunde können wir entscheiden, was
wir tun: Denn gerade in diesen Zeiten, wo sich manche von uns
ohnmächtig fühlen, gibst du uns durch die Kraft der Liebe große
Macht.

Danke - für alle, die sich durch diese Macht entscheiden jeden Tag
auf's Neue das Gute, den Glauben, die Liebe und die Hoffnung zu
leben.

Danke - für dich sind wir alle „systemrelevant“!

Danke - für die vielen, vielen Menschen, die auf wunderbare und meist ganz einfache Weise so viel Gutes bewirken.

Danke - für alle, die für andere da sind, die aber auch bewusst ihre Selbstfürsorge beachten.

Die trotz des großen Drucks ruhig und gelassen bleiben und in ihrem Umfeld das tun, was wichtig und hilfreich ist.

Danke - für alle, die gerade in dieser Zeit der großen Polarisierung achtsam, liebevoll, rücksichtvoll, geduldig, verständnis- und respektvoll sind und handeln.

Danke - dass viele von uns die schweren Entscheidungen, die andere treffen müssen, weil sie Verantwortung tragen, auch annehmen und respektieren können.

Sei bei allen Menschen, die Verantwortung tragen.

Sende ihnen deinen guten Geist.

Lass alle, die ihre Lebensgrundlage in dieser Zeit verloren haben, neue Hoffnung finden - und alle Arten der Unterstützung, da wo sie sie dringend brauchen!

Danke - dass wir erkennen und lernen können, dass wir mit dir, untereinander und mit allem, was du geschaffen hast immer verbunden sind.

Danke - dass du bei uns bist - jeden Tag!!

Heile, stärke, bewahre und segne uns alle. Amen.



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern

die in den Monaten

Juni und Juli

Geburtstag haben ganz herzlich
zu Ihrem Ehrentag.

Frau Pfarrerin Cezanne

und der Kirchenvorstand

STILLE & GEBET = spirituelle Kraftquellen

Suchen Sie einen Ort für Stille und Gebet aus dem Sie neue Kraft schöpfen können für den Alltag?

Wünschen Sie sich dazu aber auch eine Anleitung?

Ich lade Sie ein, einmal in der Woche, ca. eine halbe bis dreiviertel Stunde gemeinsam mit mir und einer kleinen Gruppe von höchstens 10 Gleichgesinnten draußen in Gottes Natur all das zu finden...



Stille & Gebet....

Teilnahme

(aus den bekannten Gründen)
nur nach Voranmeldung möglich!

Nähere Infos (wie - wann - wo - etc.) erhalten Sie von mir unter der Telefonnummer: 06083-365

Ich freue mich auf Sie und gemeinsame, gesegnete Zeit!

Ihre

Pfarrerin, *Dagmar Cezanne*

» Du allein **kennst** das
Herz aller Menschenkinder.

Monatsspruch
JUNI
2020

1. KÖNIGE 8,39

20 Jahre Weltgebetstag

Der Morgen des 6. März 2020 (Weltgebetstag) begann eigentlich wie immer. In der ¾ Stunde im Bad machte ich meinen Tagesplan. Während ich so überlegte ob das Essen für das Treffen nach dem Gottesdienst wohl reicht, wird es auch warm genug sein, klappt das mit den Backöfen, wird auch keine Vorleserin krank, sind die Konfirmanden alle da, ist die Heizung im Gemeindehaus an usw., schoss mir plötzlich der Gedanke durch den Kopf: Helga und ich machen diesen ganzen (schönen) Wahnsinn schon seit 20 Jahren.

Wir hatten schon einige Jahre mit Herti und Walter Zeh zusammen die Weltgebetstage vorbereitet, also war uns das Ganze nicht so fremd. Als dann aber Herti im Februar 2000 während eines KV-Seminars plötzlich verstarb, standen wir vor der Frage, wie es wohl weitergeht mit der Frauenhilfe und deren Aktivitäten. Wir haben nicht lange



überlegt - vielleicht war uns auch nicht bewusst, welche Aufgaben uns alle erwarten - und sind ins kalte Wasser gesprungen.

Wir wissen nicht mehr ganz genau, ob es in unserem ersten Jahr schon ein Treffen im Gemeindehaus zum Weltgebetstag gab, aber den Gottesdienst gab es in jedem Fall. Einmal in den ganzen Jahren wurde dieser Tag sonntags statt freitags gefeiert, denn am Freitag hatte es so geschneit, dass wir niemandem einen Gang aus dem Haus zumuten wollten.



Jährlich im November am Buß- und Bettag, später dann am Volkstrauertag, gab es ein Gemeindekaffetrinken mit Verkauf von Handarbeiten, Basteleien und Büchertisch. Hierfür hat die ganze Frauenhilfe gebacken und die Kuchentheke war überaus beliebt. Die Gäste mussten manchmal so lange warten, bis es wieder frisch gespültes Geschirr aus der Küche gab. Bis dann wieder alles an Ort und

Stelle war, war es meist schon nach 20.00 Uhr als wir mit müden Füßen den Saal verließen. Auch diese Tradition haben wir übernommen, allerdings nur bis

2010, denn es kamen immer weniger Besucher und der Aufwand lohnte sich nicht mehr. Außerdem fiel es den Damen aus Alters- und Gesundheitsgründen immer schwerer, Kuchen zu backen, zu spülen, Tische zu stellen und alles was dazu gehörte.

Helga und ich sind auch seit langen Jahren im Vereinsring in Riedelbach und somit bis jetzt bei jedem Fest in Riedelbach für die Frauenhilfe unterwegs. Mit Hilfe vieler Riedelbacher Frauen bestücken wir Kuchen- und Salatbuffets und finanzieren so unsere Arbeit.

Natürlich gingen nach dem plötzlichen Tod von Frau Zeh auch die normalen Frauenhilfetreffen weiter. Anders als zu ihrer Zeit trafen wir uns einmal pro Woche alle zusammen in großer Runde, nicht wie es die Damen gewohnt waren in jedem Dorf extra. Nach einigen Jahren im wöchentlichen Wechsel zwischen Riedelbach, Alt- und Neuweilnau haben wir uns darauf geeinigt, unsere Treffen nur noch im Gemeindehaus Altweilnau abzuhalten. Hier kann der Bus gut halten, es gibt genügend gut zugängliche Parkplätze und vom Eingang bis zu den Toiletten ist alles ebenerdig.

Von den anfänglich zwischen 25 und 30 Damen sind es mittlerweile nur noch zwischen 10 und 15, die zu unseren Treffen kommen können. Wir würden uns deshalb sehr über Neuzugänge freuen, die donnerstags die Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr mit uns verbringen möchten. Infos unter Tel. 06083/1745 bei Gaby Vollberg.

Betrachte ich heute die letzten 20 Jahre mit „meinen“ Frauen, so stelle ich fest, Ehrenamt lohnt sich. Ich habe viel gelernt über den Umgang mit Menschen, den Glauben und Gemeinschaft. Manchmal ist das Ganze anstrengend und ich frage mich, was mache ich heute mit den Damen, worüber reden wir, was singen wir, aber bin ich erst einmal in Altweilnau, funktioniert es fast von alleine. Manchmal mehr, manchmal weniger gut, aber wir haben immer vergnügliche Nachmittage, auch bei schwereren Themen. Ich freue mich schon auf die Zeit nach Corona, wann immer das sein mag, und auf unser Wiedersehen. Helga sieht das sicher genauso.



Helga und ich erledigen beide unsere Aufgaben gerne, auch wenn wir uns an diesem 6. März 2020 wie in jedem Jahr wieder die Frage stellten: Wer wird heute wohl kommen und bei uns bzw. Simbabwe zu Gast sein? Wir wurden sehr angenehm überrascht. Der Saal war voll und so konnten wir nach einem wunderbaren Gottesdienst in großer Runde 20 Jahre Helga und Gaby und außerdem 75 Jahre Frauenhilfe feiern.

Natürlich ist es bei uns wie überall, nach dem Fest wird aufgeräumt und da kommen fleißige Hände ins Spiel, die uns dabei helfen. Der Kirchenvorstand ist immer bereit uns zu unterstützen und ohne unsere Ehemänner könnten wir als Team Helga und Gaby nicht alle unsere Ideen umsetzen. Außerdem können wir uns auf Frau Cezanne und unseren Organisten Andreas Mlynek verlassen, die, wenn wir sie rufen, gerne zu uns kommen. Danke dafür.

Gaby Vollberg

20 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde Weilnau! Gratulation und herzliches Dankeschön an Helga Hahn und Gaby Vollberg!



Für mich sind sie seit langem die zwei „Himmlichen Schwestern“ - auch wenn sie nicht miteinander verwandt sind, so sind sie das für mich durch ihr wunderbares Engagement in unserer Gemeinde!

Und nicht nur die beiden tun so viel, ihre Ehemänner Arno Hahn und Jürgen Vollberg arbeiten ebenfalls sehr engagiert ehrenamtlich für unsere Gemeinde. Ich glaube, ich spreche für viele, wenn ich sage, dass ich mir die Kirchengemeinde Weilnau ohne Gaby Vollberg & Helga Hahn gar nicht vorstellen kann!

Sie leisten seit so langer Zeit so wertvolle Arbeit auf so vielfältige Weise, dass ich nur sagen kann:

DANKE!!!! VERGELT`S GOTT!

Da es mir zurzeit leider nicht möglich ist, eine angemessene Würdigung im Rahmen eines Gottesdienstes zu gestalten, möchte ich es wenigstens auf diese kleine Weise tun!

In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit
Pfarrerin *Dagmar Cezanne*

Liebe Weilnauer!

Mit diesem Infoblatt möchte ich Ihnen eine Aktion, die ich ins Leben gerufen habe, vorstellen.

Schwerpunkt meiner Arbeit ist - zurzeit mehr denn je - die Seelsorge, - neben all den anderen Aufgaben, die trotz Corona weiter von mir wahrgenommen werden. Seit Beginn der Krise verbringe ich viele Stunden am Tag am Telefon im Gespräch mit vielen Menschen. Da ich seit acht Jahren alleine lebe, weiß ich sehr genau, wie sich die momentane Isolation anfühlt. Manche/r stößt in diesen Tagen an seine/ ihre Grenzen der Belastbarkeit.

Andere sind nun permanent als Paar oder Familie zusammen, auch das ist eine Situation, die nach den langen Wochen manches aufbrechen lässt.

Da kann es schon eine Hilfe sein, einfach mal mit einem anderen Menschen sprechen zu können und sich daraus eine neue Sicht der Dinge zu ermöglichen.

Im Gespräch am Telefon lassen sich Grenzen überwinden.

Ich höre zu, bete mit und für die Menschen, wir lachen und weinen gemeinsam, wir sprechen „über Gott und die Welt“. Wir stärken uns gegenseitig.

Wir leben unseren Glauben - auf ungewohnte und doch wunderbare Weise - miteinander.

Und alles Gesagte bleibt ganz unter uns - zwischen uns und bei Gott!

Rufe mich an

in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen. (Psalm 50,15)

Diese Worte aus den Psalmen sind das Motto unserer Aktion

Damit jede/r ihren und seinen passenden Gesprächspartner finden kann, haben sich folgende Mitglieder unseres Kirchenvorstandes bereit erklärt mitzumachen:

Bärbel Balzer	06083 - 28405
Pfarrerin Dagmar Cezanne	06083 - 365
Katharina Klimmek	06083 - 959786
Alexander Marinoni	0151 - 68128842
Hannelore Mohr	06083 - 1622
Marie-Luise Recknagel	06084 - 5616
Gabriele Vollberg	06083 - 1745

Wir alle wünschen Ihnen Gottes Segen und grüßen Sie von Herzen!

Ihre *Dagmar Cezanne*,
Pfarrerin
Kirchengemeinde Weilnau

Gottesdienste

Juni - Juli

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 08.05.2020 einstimmig beschlossen, dass **bis auf weiteres keine Gottesdienste** in der Kirchengemeinde Weilnau stattfinden werden.

Wir als Kirchenvorstand sehen uns außerstande, die von Land, Kreis, Gemeinde und Kirche geforderten Hygieneauflagen für Gottesdienste anlässlich der Covid-19-Pandemie auch nur annähernd erfüllen zu können.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. den Aushängen an den Kirchen und Schaukästen.

Auch die Kirchenvorsteher/innen stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Wenn Sie gerne (solange wir noch nicht in der Kirche zusammenkommen können) für die jeweiligen Sonn- und Feiertage eine

Andacht für zu Hause

in schriftlicher Form (ausgedruckt auf Papier oder als Datei per Mail) erhalten möchten, melden Sie sich bitte

telefonisch **06083-365**

oder per Mail **dagmar.cezanne@ekhn.de**

bei mir an.

Danke!

Besuche, Hausandachten und Hausabendmahle

Hausabendmahle, Andachten zu Hause und Besuche sind zurzeit, unter den bekannten Auflagen und zum Schutz der Risikogruppen leider nicht möglich.

Ich halte gerade jetzt dennoch sehr gerne den ganz individuellen, persönlichen Kontakt zu Ihnen aufrecht!

Mir ist das wichtiger als jedes Anschreiben!

Nutzen Sie deshalb bitte die jeweiligen Mittel (Telefon, Handy, ein Gespräch über den Zaun, beim Spaziergehen und vieles mehr ist möglich...), um mit mir ins Gespräch zu kommen. Mit vielen halte ich schon auf diese Weise regelmäßigen Kontakt.

Diejenigen, die sich noch anderen Kontakt wünschen kann ich nur ermutigen: Nutzen Sie die von mir ins Leben gerufene Aktion - Rufe mich an! (siehe Seite 9)

In herzlicher Verbundenheit,
Pfarrerin *Dagmar Cezanne*

Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe



Auch in diesem Jahr luden die Frauen des Weltgebetstags-Komitees am ersten Freitag im März ein, miteinander Gottesdienst zu feiern.

Die Kirche in Altweilnau war gut gefüllt - nicht nur Frauen - sondern auch einige Männer waren der Einladung aus Simbabwe gefolgt.

Alle Beteiligten unter der Leitung von Gaby Vollberg und Helga Hahn führten anschaulich und gut durch die von den Afrikanerinnen vorbereitete Liturgie.

Vor allem die von unseren Konfirmanden dargebrachten „Schrecklichen Fünf“ haben mir gefallen. Es gehörte schon etwas Mut dazu, die besonders hässlichen, grässlichen Tiere eines Kinderbuchs im Gottesdienst vorzustellen. Gut gemacht, Konfis!

Ich bin dem Weltgebetstagsgedanken schon sehr lange sehr verbunden, habe als Dekanatsfrauenbeauftragte im Dekanat Büdingen (dem Dekanat meiner früheren Gemeinde, wo ich von 1995-2002 als Pfarrerin arbeitete) selbst immer die Dekanatsfrauen im Herbst vor dem eigentlichen Weltgebetstag mit vielen Tipps, Infos und Gestaltungsideen zum WGT versorgt. Es ist wunderbar, wie wir in jedem Jahr auf's Neue etwas über ein uns (meist) unbekanntes Land, seine Menschen und was sie bewegt erfahren dürfen.

Besonders freue ich mich immer auf das gemütliche Beisammensein im Anschluss, wenn die leckeren Speisen, die nach Original-Rezepten des Landes von Frau Vollberg und Frau Hahn mit so viel Liebe vorbereitet werden, endlich gekostet werden können!

In diesem Jahr waren es viele ganz unterschiedliche Speisen, herzhaft, aber auch süß. Sehr lecker! Manche ließ sich am Ende des Abends noch mit den Rezepten versorgen.

Und der mit wunderbar gebastelten Echsen und vielem, was als Symbol für Simbabwe gilt, dekorierte Raum war mit Gottesdienstbesuchern voll, so voll, dass noch nachgedeckt werden musste!

Eines der vielen, wunderbaren Ereignisse im Kirchenjahr, das ich in unserer Gemeinde sehr liebe...

Herzlichen Dank an Helga Hahn, Gabi Vollberg und alle fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Namen aller Anwesenden!

Ihre Pfarrerin

Dagmar Cezanne

Der Bös-Gekrönte und sein Einfluss

Die Welt verändert ihr Gesicht.
Der Magier mit gekröntem Haupt
schafft Platz in dem Geschehen.

Die Erde schreit vor Schmerz.
Das Leben, es steht Kopf.
Alle leugnen ihre Schuld.

Der Mensch hat über eigene Gesetze
seine Macht verloren.
Das Chaos ist perfekt.

Nun hängt er in den Seilen,
bis seine Kraft erlahmt.
Der Absturz spielt auf Zeit.

Erst wenn die Not
am allergrößten ist
ruft ein jeder nach Erbarmen.

Wer den Virus überlebt hat,
der taucht dankbar ein
in die bunte Frühlingspracht.

Er streut neuen Samen
auf das nackte Land
und betet seine Sonne an.

Er wäscht sich rein im Regen
und bittet seinen Erdball
um Vergebung.

Gisela Stumm

Aus dem Iran in die Kirchengemeinde Weilnau

Unsere neuen Küster in Neuweilnau



Ich bin Babak Barzegar Roudsari und meine Frau ist Mahshid Shokrolahzadeh Roudsari. Wir kommen aus dem Iran, aus Roudsar. Wir leben seit 16 Monaten in Deutschland. Ich bin 35 Jahre alt und meine Frau ist 33 Jahre. Ich bin Chemie-Ingenieur von Beruf und Mahshid ist Grafikdesignerin. Glücklicherweise hatten wir eine gute Deutschlehrerin und konnten das B1 Zertifikat Deutsch bekommen.

Jetzt wohnen wir in Altweilnau und freuen uns, dass wir eine wunderbare Pfarrerin kennen gelernt haben.

Wir hatten ein unvergessliches Erlebnis an Ostern 2019, als wir getauft wurden.

Derzeit sind wir Küster und Küsterin in der Kirche von Neuweilnau. Wir freuen uns sehr, der Kirche zu dienen.

Wir waren immer mutig und haben die christliche Religion aus ganzem Herzen im Iran gewählt, wo sie verboten ist. Wir mussten unseren Glauben im Geheimen leben, dort öffentlich seine christliche Religion zu bekennen, ist sehr gefährlich. Deshalb mussten wir unsere Heimat, unsere Familien zurücklassen und nach Deutschland kommen. Hier fühlen wir uns frei, weil wir offen über Gott sprechen können, offen beten können, zum Gottesdienst gehen können und mit anderen Christen eine gute Gemeinschaft haben. Gott allein kennt den Grund aller Dinge, es lohnt sich, Gott einen Vorschuss an Vertrauen zu geben.

In Deutschland haben wir einen gütigen und barmherzigen Gott gefunden. Er hat uns den Weg in ein christliches Leben gezeigt und gibt uns jeden Tag

Mut, mit allen Schwierigkeiten fertig zu werden. Wir danken allen, die uns bisher geholfen haben, im Glauben und im täglichen Leben. Die evangelische Gemeinde Weilnau ist für uns ein bisschen wie eine neue Familie geworden. Allen Menschen wünschen wir Frieden, Freiheit und Gottvertrauen, und natürlich Gesundheit.

Babak und Mahshid



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Weilnau

vom 15. Juni bis 20. Juni 2020

Abgabestelle(n):

Altweilnau: Ev. Pfarrhaus, An der Hohl 31 untere Garage

Neuweilnau: Familie Prevenius, Schloßstraße 4

Riedelbach: an der Kirche

Finsternthal: am Rathaus

Treisberg: Familie Blumer, Hunoldstaler Straße 6

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Die Säcke wurden bereits mit dem letzten Gemeindebrief verteilt.
Sie können aber auch gern andere Säcke verwenden.

BÜCHER-ZELLE

NIMM EINS - BRING EINS



Altweilnau hat nun auch einen öffentlichen Bücherschrank.

In Form einer alten Telekom Telefonzelle steht sie neben dem Eingang zum evangelischen Gemeindehaus und wartet auf Besucher. Hier kann sich Jedermann von 1-99 Jahren kostenfrei Bücher sowie Hörbücher mitnehmen. Das ausgelesene Buch bringt man wieder zurück, behält es oder verschenkt es weiter.

Eine Bücherspende ist selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Die Regalbeschriftung hilft bei der Auswahl und beim Einsortieren.

Eingestellte Bücher sollten nicht zu alt oder verstaubt sein, so bleibt es eine Freude, etwas herauszunehmen. Auch gut erhaltene Zeitschriften finden sicherlich noch Leser.

Auf der rechten Außenseite der Bücher-Zelle ist Platz für Aushänge zu kulturellen Veranstaltungen rund ums Lesen. Hier hätte auch eine Suchanfrage für ein bestimmtes Buch Platz.

Die Bücher-Zelle wird von uns regelmäßig gewartet. Jetzt in Corona-zeiten ist die Bücher-Zelle zunächst nur am Wochenende geöffnet. Sie wird dann auch regelmäßig desinfiziert.

Gruß
Susanne Behne

EINE HILFREICHE LÖSUNG IN ZEITEN DER PANDEMIE

Seit Mitte März finden wir uns- ob Krippenkind oder Großmutter-in einer bisher nicht dagewesenen Ausnahmesituation durch die neuartige COVID-19 Erkrankung.

Auch in unserer Weilroder Hausarztpraxis, mit Sitz in Rod an der Weil, wurden wir von der Pandemie und ihren Auswirkungen überrascht.

Es galt, sich von der sich täglich ändernden Informationslage nicht verwirren zu lassen, sondern in Ruhe unsere Organisation an die Lage anzupassen.

Akut Infekterkrankte mit ihren besonderen Sorgen und Ängsten mussten mit Sorgfalt betreut werden.

Gleichzeitig brauchten unsere vielen chronisch kranken Patienten, Junge und Alte, trotz Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen weiterhin eine sichere Anlaufadresse für ihre Anliegen und Probleme.

Im Eiltempo musste Schutzkleidung besorgt werden, bauliche Maßnahmen wie Trennscheiben errichtet werden, Fußbodenmarkierungen, Desinfektionsspender auf- und Möbel umgestellt werden.

Dazu kamen zahlreiche Telefonate mit Gesundheitsämtern, Laboren und Instituten, um die Empfehlungen und Verordnungen, die die Pandemie mit sich brachte, auch korrekt umzusetzen.

Gerade in dieser Situation kam das Angebot von Frau Pfarrerin Cezanne, das wegen der Pandemie geschlossene Gemeindehaus, unserer Praxis zur Durchführung einer ausgelagerten Infektionssprechstunde zur Verfügung zu stellen, wie eine glückliche Fügung.

Seit jetzt schon über 6 Wochen bieten wir täglich im Gemeindehaus eine Sprechstunde speziell für alle Patienten mit Fieber, Husten, Schnupfen, Halsweh und Durchfall an.

Zum Schutz der Patienten und auch unserer Mitarbeiter arbeiten wir in Schutzausrüstung. Die Sprechstunde dient der Akutversorgung der akut an Infekten erkrankten Patienten, wer einen Termin ausmachen möchte, wendet sich wie üblich ans Ärztehaus unter der Nummer 06083 958511.

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei der Kirchengemeinde Weilnau für diese tolle, unkomplizierte Hilfe bedanken.

Durch die räumliche Auslagerung der Infektsprechstunde nach Altweilnau, können wir in unserer Praxis in Rod an der Weil die Patienten wie gewohnt behandeln. D.h. auch Routine- und Kontrolltermine, Vorsorgen, Sonografien, Jugendschutzuntersuchungen, Impfungen usw. können wieder im gewohnten Rhythmus stattfinden.

ABSCHLIESSEND NOCHMAL EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

IHRE ÄRZTE VOM ÄRZTEHAUS WEILROD

Trauerfälle in Zeiten von Corona – Gedenkgottesdienst

Allen Familien, die in der Zeit seit Corona einen Angehörigen verloren haben möchte ich schon jetzt mitteilen, dass ich plane alle jene, von denen sich nur der engste Familienkreis verabschieden konnte, noch einmal würdig in der Kirche zu bedenken.

Dies wird, so wie ich es mir vorstelle, dann in einem oder zwei Gedenk-Gottesdiensten in unseren Kirchen geschehen, sobald wir wieder unter normalen Umständen und ohne Abstandsregeln Gottesdienste feiern können. Das ist mir eine Herzensangelegenheit und ich möchte Ihnen allen dies vorab schon mitteilen.

Ich werde die Familien informieren, sobald wir einen Termin dazu festlegen können.

Dagmar Cezanne, Pfarrerin

Veranstaltungen und Termine

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Anmeldung findet **nicht** am Dienstag, den **02.06.2020**, statt. Der neue Termin wird im nächsten Gemeindebrief Ende Juli/Anfang August bekannt gegeben.

Alle, die nach den Ferien in die 8. Klasse kommen oder bis Juli 2021 das Alter von 14 Jahren erreicht haben, können dann angemeldet werden. Auch (noch!) nicht Getaufte sind herzlich willkommen.

Goldene Konfirmation 2020

Aus gegebenem Anlass kann, bis auf weiteres, die Goldene Konfirmation nicht stattfinden.

Ich bedauere das sehr und bitte alle Betroffenen um Verständnis und Geduld. Wir werden einen neuen Termin mit der Vorbereitungsgruppe absprechen, wenn die Gottesdienste wieder in „normalem“ Umfang stattfinden können. Bis dahin grüße ich Sie herzlich und bitte um Gottes Segen für Sie und Ihre Lieben! Bleiben Sie behütet und bewahrt!

Pfarrerin *Dagmar Cezanne*

Katholische Gottesdienste 2020 (Weitalgottesdienste)...

...müssen bis auf weiteres ausfallen

Freud und Leid



Beerdigungen

Altweilnau

am 21. Januar 2020
Frau Gerda Erika Hofmann
verstorben im Alter von
94 Jahren

am 11. März 2020
Herr Heinrich Wilhelm Goll
verstorben im Alter von
83 Jahren

am 12. Februar 2020
Herr Hans Wolfgang Anthes
verstorben im Alter von
77 Jahren

am 24. März 2020
Frau Else Löw
geb. Dietrich
verstorben im Alter von
87 Jahren

am 14. Februar 2020
Frau Helga Margot Löw
geb. Hecht
verstorben im Alter von
89 Jahren

am 01. April 2020
Herr Helmut Seel
verstorben im Alter von
79 Jahren

Riedelbach

am 28. April 2020
Herr Paul Günter Mohr
verstorben im Alter von
86 Jahren



Der Engel des HERRN rührte Elia an
und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg vor dir.**

Monatsspruch
JULI
2020

1. KÖNIGE 19,7

Adressen und Ansprechpartner aus der Gemeinde

Pfarrbüro:

Frau Fischer
Mi. 10.00 - 12.00 Uhr
oder
Pfrn. Cezanne 06083/365 (AB)
oder
kirchengemeinde.weilnau@ekhn.de
oder
dagmar.cezanne@ekhn.de

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Pfrn. Cezanne

Frauen-Gesprächskreis:

1. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Pfrn. Cezanne

Frauenhilfe:

Donnerstag ab 15 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Frau Gaby Vollberg 06083/1745
Frau Helga Hahn 06083/1817

Kindergottesdienst:

in Altweilnau
Frau Bärbel Balzer 06083/28405
Frau Katja Richter 06083/957643

Kirchenchor:

Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Frau Heide Anthes 06083/1000

Posaunenchor:

20.00 - 21.30 Uhr Chorprobe
im Gemeindehaus Altweilnau
Herr Erhard Reuter 06081/66748
erhard.reuter@tgnet.de
Herr Reiner Blumer 06083/729

Gemeindehaus Altweilnau:

Frau Hannelore Mohr 06083/1622
Frau Ortrun Schulz 06083/2484

Gemeindebrief:

Frau Katharina Klimmek 06083/
959786
katharina-klimmek-altweilnau@gmx.de

Besuchsdienst:

Frau Marianne Meinke 06083/2644

Guttempler Wilnowe:

Dienstag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Herr Joachim Mühle 06083/1777

Demenzgruppe Vergissmeinnicht

14-tägig mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
Frau Eliana Thiel 06081/
(Diakoniestation Taunus) 94260

Diakonisches Werk Hochtaunus

Bad Homburg 06172/
308803
Außenstelle Wehrheim 06081/
95319-0